

# Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

## Kapitel 16: Der Orkan löst sich auf

„Was ist denn hier los?“, fragt Kizashi Haruno entgeistert als er seine Kabine betritt.

~\*~ kleiner Rückblick ~\*~

Aus dem Schlaf geweckt, durch ein leises Brummen, sowie ein leises Stöhnen, streckt sich Sasuke kurz und schaut sich dann im Raum um. Obwohl die Deckenlampe an ist und sie den Raum erhellt, scheint er tatsächlich eingeschlafen zu sein. Mit der Frage wie viel Zeit wohl vergangen ist, schaut er auf seine Armbanduhr am rechten Handgelenk. Seit er Sakura den Topf mit der Suppe gebracht hatte ist gerade mal eine Stunde vergangen. Leicht müde fährt er sich mit der Hand durch die schwarzen Haare, ehe wieder ein Brummen seine Aufmerksamkeit erweckt. Da fällt ihm auch wieder ein, dass er davon aufgewacht ist. Leise seufzt er und setzt sich gerade hin, bevor er aufsteht und zu ihrem Bett gehen will. Er hat gerade einen Schritt zu ihrem Bett gemacht, als er mit dem rechten Fuß gegen etwas tritt. Genervt schaut er nach unten und sieht den Topf vor seinem Fuß stehen. Ohne ein weiteres Geräusch zu erzeugen, das leise Bong eben als er gegen den Topf gelaufen ist hat ihm schon gereicht, steigt Sasuke über den Topf und nähert sich der noch schlafenden Sakura. Bei ihrem Kopf angekommen fasst er ihr vorsichtig an die Stirn und stellt dieses Mal fest das sie kein Fieber hat sondern eher Schüttelfrost.

„Du lässt echt nichts aus“, brummt er leise und zieht seine Hand zurück. Leise dreht er sich wieder um, steigt über den Topf und nimmt die Decke von Kizashis Bett. Anschließend dreht er sich wieder zu Sakura und will mit der Decke in den Händen zurück zu ihr, als er wieder gegen den Topf tritt. Nur hat er dieses Mal den Topf leicht erwischt sondern ihn so sehr getreten, das der Topf scheppernd umfällt, und dabei die restliche Suppe auf den Boden verteilt. Vorsichtig hebt Sasuke seinen Kopf und schaut prüfend zu Sakura. Als er jedoch sieht, das sie weiterhin schläft, flucht er leise über das Missgeschick. Erst danach hebt er die Decke ein Stück höher und geht weiter zu Sakura. An den Bett, in welchem sie momentan schläft, angekommen legt er vorsichtig die Decke von Kizashi auf sie und beugt sich danach zu seinen Schuhen um diese aufzuknoten. Als der Knoten geöffnet ist und er aus seinen Schuhen schlüpfen kann, beugt er sich über Sakura auf ihr Bett und streift dann die Schuhe von seinen Füßen, so dass diese leise zu Boden fallen. Mit dem Gedanken das Sakura unbedingt gewärmt werden muss legt er sich hinter sie ins Bett und deckt sie beide mit den beiden Decken zu. Während er in Gedanken ist, bemerkt er gar nicht was genau er da

gerade tut, denn seiner Meinung nach musste Sakura warm gehalten werden, außerdem war er selber im Moment irgendwie Hundemüde.

~\*~ Rückblick Ende ~\*~

Durch die laute Stimme von Kizashi wacht nicht nur Sakura auf, sondern auch Sasuke neben ihr im Bett. Mit einem schnell klopfenden Herzen und vor Schock geweiteten Augen sieht sich Sakura um und versucht zu verstehen was gerade passiert ist. Dabei sieht sie nicht nur ihren Vater, welcher sie wütend anschaut während er dicht hinter der Tür in der Kabine steht. Nein, sie erblickt auch Ino und Naruto, die neugierig in den Raum schauen und dabei ein breites Grinsen auf den Lippen haben. Während sie sich langsam entspannt, fühlt sie sich immer mehr verwirrt, so ganz kann sie noch nicht verstehen was hier gerade los ist. So blickt sie neben sich nach rechts und zuckt sogleich erschrocken zusammen. Es dauert ein paar Sekunden bis jede Faser in ihr begriffen hat, das Sasuke tatsächlich neben ihr im Bett sitzt

„Ahh!“, entfährt es ihr als sie es endlich begriffen hat, dabei zuckt sie wieder und rutscht nach hinten von dem jungen Mann weg. Doch endet das Bett zu ihrem Pech kurz hinter ihr, sodass sie mit einem weiteren Schock für sie, aus dem Bett fällt. Während ihres kurzen Falls bereitet sie sich schon auf den kalten und harten Boden vor. Anders als von ihr erwartet ist der Boden nicht nur kalt sondern auch nass. Angeekelt schaut sie nach unten und stellt tatsächlich zu ihren Entsetzen fest, das sie in der Suppe sitzt. Unschlüssig wieso die Suppe auf dem Boden verteilt ist schaut sie nach oben zu dem Bett, auf welchen ja noch immer Sasuke sitzt. Dieser schaut nicht mal nach ihr, sondern seufzt plötzlich nur.

„Ich habe heute auf sie aufgepasst. Und vor dem Abendbrot habe ich ihr eine Suppe gebracht und mich auf dein Bett gelegt, Kizashi. Als ich dann aber aufgewacht bin habe ich festgestellt, das sie Schüttelfrost hast. Deswegen habe ich deine Decke geholt und mich zu ihr gelegt, nur um sie zu wärmen. Ja, dabei haben ich auch den Scheiß Topf umgetreten“, gesteht Sasuke und kurz darauf hört Sakura wie er sich auf dem Bett bewegt.

„Interessant, da es ihr aber momentan aber sichtlich besser geht könnt ihr beide die Sauerei wegmachen. In einer Stunde bin ich wieder da, dann kannst du gehen Sasuke, ich kümmerge mich dann um sie. Und morgen gehst du wieder an Deck und Ino kümmert sich um sie. Du bist schließlich kein Pflegepersonal, Sasuke!“, meint der Haruno daraufhin nur und lässt die jungen Erwachsenen alleine.

„Wie spät haben wir es?“, hört sie Sasuke fragen und schaut daher ebenso fragend zu Ino und Naruto, welche inzwischen den Raum betreten haben und die Tür hinter sich zu gemacht haben.

„Es ist um Neun, ich wollte die Dame gerade in ihre Kabine bringen“, erklärt Naruto und grinst Sakura an. Diese streckt ihm jedoch nur die Zunge entgegen und verschränkt ihre vor der Brust. Ja, ihr ist es momentan egal das sie noch immer in der Suppe sitzt. Doch plötzlich bemerkt sie wie sich jemand hinter sie stellt und sie plötzlich seine Hände unter ihr Achseln schiebt.

„Los hoch mit dir, ich glaub nicht, das es so gut ist wenn du noch länger in dieser kalten Suppe sitzt“, hört sie Sasuke hinter sich sagen, keine Sekunde später spürt sie wie er sie nach oben zieht und auf ihre Beine stellt.

„Am besten du wäscht dich und ich mach mit Naruto sauber“, erklärt Sasuke weiter und lässt sie los. Sakura braucht daraufhin ein paar Sekunden bis sie sich beruhigt hat um sich fragend zu Sasuke umzudrehen, denn tatsächlich beschäftigen sie im Moment

nur zwei Fragen.

„Hat es dir gefallen bei mir zu schlafen? Und weist du was er hier wollte?“ Natürlich entgeht ihr nicht das er sie amüsiert mustert.

„Erst mal, die Antwort auf deine erste Frage, behalt ich für mich“, antwortet er frech, grinst sie an und geht an ihr vorbei.

„Und um deine zweite Frage zu beantworten bräuchte ich eine Glaskugel. Ich hab keine Ahnung was er hier wollte, ich kann natürlich dir viele Argumente für sein Verhalten sagen, aber warum genau er eben hier war kann ich dir nicht sagen“, damit geht Sasuke zur Tür, öffnet diese und will schon die Kabine verlassen als Sakura ihn nochmal stoppt.

„Wohin gehst du?“, fragt sie verwirrt, da er eben ja noch zu ihr gesagt hatte das Naruto und er hier sauber machen während sie duschen ist.

„Putzmittel holen“, antwortet er ihr kurzangebunden und will endlich den Gang betreten um das Zeug zu holen, als Inos Stimme ihn jedoch stoppt. Doch nicht nur er schaut sie verwundert an, nein auch Sakura mustert ihre blondhaarige Freundin skeptisch.

„Wer hat denn jetzt die Wette gewonnen?“ obwohl es Ino Naruto nur zugeflüstert hat, konnten es eben auch Sakura und Sasuke deutlich hören.

„Was?“, fragt Sakura geschockt und hofft inständig sich verhört zu haben.

„Äh... Nichts! Komm wir gehen lieber schnell ins Bad“, stammelt Ino jedoch nur zurück und weckt dadurch Sakuras Misstrauen noch mehr. Nach ihren gestammelten Worten dreht sich Ino um und will so schnell es geht aus der Kabine verschwinden, was der Blondhaarigen aber nicht gelingt. Da Sasuke immer noch in der Tür steht und ihr so den Weg versperrt.

„Nichts da! Du kannst es uns doch ruhig erst mal erklären“, sagt dieser nur gelassen und stützt sich im Türrahmen ab um ihr den Weg komplett zu versperren.

„Wenn es denn unbedingt sein muss. Naruto, du kannst mir ruhig helfen“, murmelt Ino leicht eingeschnappt und verschränkt bockig ihre Arme vor der Brust.

„Wo sie Recht hat, Dobe, hat sie Recht. Komm sag doch auch mal was dazu. Am besten du erklärst uns mal die ganze Sache!“, mischt sich Sasuke wieder mit ein, schaut seinen Kumpel aber wütend an. Sakura kann unterdessen Sasukes Wut gut nach empfinden, denn sie selber würde auch zu gerne wissen worum es in der Wette ging. Allem Anschein nach, so viel wie sie bis jetzt mitbekommen hatte ging es um sie und den Schwarzhaarigen.

„Na ja... also ähm!“, druckst Naruto daraufhin aufgeregt herum.

„Naruto!“, brüllen Sakura und Sasuke zur selben Sekunde den Blondhaarigen an. Kurz werfen sich die beiden einen fragenden Blick zu, schauen dann aber wieder unberührt zu Naruto und Ino. Wobei sich Sakura wirklich stark zusammen reißen muss, auch wenn ihr bewusst ist das so etwas mal passieren, kribbelt ihr Körper leicht. Warum nur musste sie jedes Mal so auf ihn reagieren? Dabei waren es doch dieses Mal nur die gleichen Worte, die sie zur selben Zeit gesprochen haben, also was komplett banales. „Los redet endlich!“, brummt Sasuke plötzlich. Mit seiner dunklen Stimme holt Sasuke Sakura wieder aus ihren Gedanken. So schaut sie nun auch wieder mit einem klaren Blick ihre Freundin an.

„Ist ja gut, ich rede ja schon“, murmelt Naruto leise und weicht den Blicken von Sakura und Sasuke aus.

„Als ich Ino vorhin abgeholt habe, haben wir irgendwie über euch geredet und am Ende ja...“

„Wir haben auf euch gewettet, weil wir dachten das ihr euch innerhalb von wenigen

Sekunden in die Haare bekommt. Und so haben wir halt darum gewettet wer von euch beiden zu Erst von den jeweils anderen die Schnauze voll hat“, unterbricht Ino Naruto und greift ihn damit auch unter die Arme, damit er nicht alleine die Wut der Beiden auf sich nehmen musste.

„Und da ihr es ja bis jetzt durchgehalten habt, fragen wir uns nun wer von uns beiden gewonnen hat!“, murmelt Naruto wieder leise hinterher und wagt tatsächlich kurz einen Blick zu Sasuke. Dieser nickt nur stumm und sagt keinen Ton. Sakura, die die beiden nur beobachtet sucht selber nach den passenden Worten, da sie einfach zu baff ist.

„Ich würde sagen, ihr habt beide verloren und wir haben gewonnen“, ruckartig dreht Sakura ihren Kopf zu Sasuke. Dieser zuckt nach seinen Worten nur mit der Schulter und nimmt dann Sakura´s Handgelenk in die Hand.

„Eine kleine Planänderung. Dobe, du holst den Schrubber und den Eimer um dann mit Ino hier zu putzen. Ich vergnüg mich unterdessen mit Sakura unter der Dusche“, sagt er trocken und zieht Sakura einfach hinter sich her. Dass er dabei eine geschockte Ino und einen mehr als überrumpelten Naruto zurück lässt, ist ihm dabei völlig egal.

„Warte mal, was hast du gerade gesagt?“, fragt auch Sakura, als sie endlich begreift was da gerade passiert ist. Und dabei fällt ihr auch auf, das sie sich plötzlich völlig verklemmt fühlt. Sie hatte doch schon mit Millionen Männern ihren Spaß gehabt, warum also verspannte sie dann gerade jetzt so?

„Mein Gott reg dich ab. Du gehst zwar natürlich duschen, aber ihr warte brav draußen. So wie du dich gerade gibst, fällt es mir schwer zu glauben, das du eine Schlampe sein sollst“, spricht er trocken und zieht sie einfach weiterhin hinter sich her zu dem Badezimmer von ihrem Vater.